

LAV legt Jahresbericht 2025 vor Politischer Einsatz für die Apotheken vor Ort prägte das Tun

Stuttgart, den 17. Juli 2026 – Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg hat auf seiner jährlichen Mitgliederversammlung (15. Juli 2026) den Jahresbericht für das Jahr 2025 vorgestellt. Auf 128 Seiten zeichnet die Chronik die wichtigsten gesundheits- und standespolitischen Entwicklungen nach und dokumentiert die Arbeit des Verbandes für seine Mitgliedsapotheken. Im Mittelpunkt des Jahres standen das langwierige politische Ringen um die geplante Apothekenreform sowie die Honoraranpassung. Der LAV setzte sich dabei mit zahlreichen Gesprächen, Stellungnahmen, Veranstaltungen und Protestaktionen gegenüber Politik, Öffentlichkeit und weiteren Akteuren des Gesundheitswesens für die Interessen der Apothekerschaft ein. Gleichzeitig prägte die Debatte um die Zukunft der wohnortnahen Arzneimittelversorgung und die wirtschaftliche Stabilisierung der Apotheken die politische Arbeit des Verbandes.

Auch die Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA), zahlreiche Anpassungen bei Verträgen und Abrechnungsprozessen sowie weitere gesundheitspolitische Entwicklungen forderten die Apotheken im Jahr 2025. Innerhalb des Verbandes stellte der LAV zudem wichtige personelle Weichen und bereitete den Wechsel in der Geschäftsführung von Ina Hofferberth auf Frank Dambacher vor.

Darüber hinaus gibt der Jahresbericht einen Überblick über die Arbeit von Haupt- und Ehrenamt, die Leistungen der Fachabteilungen und Gremien sowie über den Haushaltsbericht und die wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes. Der Jahresbericht 2025 steht auf der Webseite des Landesapothekerverbandes Baden-Württemberg zum Lesen und als Download bereit.

Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. setzt sich für die unabhängige Beratung von Patientinnen und Patienten, Gesundheitsprävention und die sichere Abgabe von Arzneimitteln ein. In Baden-Württemberg gibt es gut 2.000 öffentliche Apotheken. Der Verband vertritt die wirtschaftlichen und politischen Interessen seiner Mitglieder. Um das Wohl der Patientinnen und Patienten kümmern sich im Land neben den approbierten Apothekerinnen und Apothekern auch rund 15.000 Fachangestellte, überwiegend Frauen, in Voll- oder Teilzeit.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann

T.: 0711 22334-77, F.: -99

presse@apotheker.de

Besuchen Sie uns online unter <https://www.apotheker.de/>

Folgen Sie uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/apothekerverband>

Folgen Sie uns auf Instagram: https://www.instagram.com/lav_bawue/